

Maria Palatinis feinsinnige Karikaturen

Dieser Bildband vereint weit über hundert Werke der St. Galler Künstlerin Maria Palatini.

«Was wäre eine Welt ohne Humor?», fragt sie und fordert: «Karikieren wir uns selbst!»

«Ich lebe malend», sagt Maria Palatini und meint damit, sie sauge Alltägliches auf und übersetze es in ihre Bildsprache. Der Stil der siebzugjährigen St. Galler Künstlerin ist unverwechselbar. Ihre Figuren sind üppig und durchaus frivol, die Szenen skurril, schräg, schwarz, satirisch, mal mehr oder weniger absurd. Aus ihren Bildern spricht subtile Kritik an der Gesellschaft. Heikle Situationen und menschliche Schwächen karikiert sie feinsinnig. Man spürt: Der Schalk sitzt ihr bei jedem Pinselstrich im Nacken.

Das Buch zeigt nicht nur Bilder aus über vierzig Schaffensjahren, sondern gibt auch einen Einblick in ihr Leben, ihre Arbeits- und Denkweise. Gelernt hatte Maria Palatini ursprünglich etwas ganz anderes: medizinisch-technische Laboran-



tin. Schon bald aber machte sie sich als Kunschtchaffende selbstständig. Über dreissig Jahre führte sie die «Galerie zum Strauss» in der St. Galler Altstadt und bestückte mehrere Ausstellungen in der Schweiz und im Ausland.

Schenkt sich ein Buch zum siebzigsten Geburtstag: Maria Palatini. Bild: caw



Maria Palatini
Malereien und Texte
Verlag FormatOst
220 Seiten, ill., geb., Fr. 68.–
ISBN 978-3-03895-046-2